

Zorneding REPORT

48. Jahrgang
Aug. 2022
Nr. 181

Informationen aus Zorneding • Pöring • Ingelsberg • Wolfesing

CSU 
Ortsverband Zorneding



Inhaltsverzeichnis

Editorial Jutta Sirotek.	Seite 3
Aus dem Europaparlament	
Prof. Dr. Angelika Niebler	Seite 5
Krisenkommunikation Dr. Katalyn Rossmann	Seite 6
Aus dem Gemeindegeschehen	
Haushalt 2022.	Seite 9
S-Bahnhof Zorneding.	Seite 9
Wärmenetz Schule/Rathaus	Seite 10
Photovoltaik im Gemeindegebiet.	Seite 11
Lenkungsgruppe Verkehr.	Seite 13
Aus dem CSU-Ortsverband	
CSU Ortshauptversammlung	Seite 15
Besuch Arbeitskreis ASP Markt Schwaben	Seite 18
Frauen-Union - die PolitikMACHERINNEN	
Jahresthema Pflege.	Seite 19
Landesversammlung der FU in München	Seite 20
Termine	Seite 22
Ihre Serviceseite.	Seite 23

Impressum

Herausgeber: CSU Ortsverband Zorneding

www.csu-zorneding.de

Redaktionsteam:

Piet Mayr, Georg Pfettrisch, Jutta Sirotek,
Benjamin Gibtner, Lea Brachem, Dominik Huber

Redaktionsanschrift:

Uwe Lembke, Herzogplatz 16b, 85604 Zorneding

Geschäftsanzeigen:

Georg Pfettrisch - Tel. 08106 - 998058

Auflage:

4.500

Gestaltung und Druck:

MediaComplex GmbH, Eglharting

Bildquellen:

MediaComplex GmbH

unsplash.com

Roland Gibtner

Jutta Sirotek

Anzeige



JÜRGEN FROSCHAUER
Malermeister

- * Anstriche aller Art
- * Lackierarbeiten
- * Tapezier- und Bodenbelegarbeiten
- * Farbgestaltung
- * Vollwärmeschutz

Münchner Str. 17 85614 Kirchseeon
Tel: 08091/ 42 03 Mobil 0177-5 73 94 63
Fax 08091-538932 jürgen_froschauer@yahoo.de





Liebe Mitglieder des CSU-Ortsverbandes und der Frauen-Union Zorneding, liebe Leserinnen und Leser des ZornedingReport,

es ist Sommer 2022, über 2 Jahre nach dem ersten Corona-Lockdown, dafür mit den unmittelbaren Folgen des Ukrainekrieges und des Klimawandels konfrontiert. „Nimmt das denn kein Ende“, wird sich der eine oder die andere denken.

Wir sind im Krisenmodus, dabei lacht die Sonne, locken die Temperaturen ins Freie, an die Seen und in die Biergärten. In allen Medien werden wir weiter über steigende Coronazahlen einer „ungewöhnlichen“ Sommerwelle, der 4. Welle des Coronavirus, informiert, und vor dem Ende der Gaslieferungen aus Russland und den damit zusammenhängenden wirtschaftlichen und sozialen Folgen gewarnt, ganz zu schweigen von Waffenlieferungen an die Ukraine, die wachsende Hungersnot in vielen Ländern der Welt, der Hitze und vieles mehr. Neues aus Europa erfahren Sie von Prof. Dr. Angelika Niebler, CSU-Abgeordnete des Europaparlaments.

Ich denke, wir müssen den Begriff „Zeitenwende“ tatsächlich erst in seiner Komplexität durchdenken und verinnerlichen. Es geht um mehr als um Parteiengeplänkel und Opposition pur. Wir müssen alle gemeinsam ein Ziel haben, in meinen Augen, diese unsere eine, einzigartige Welt für alle lebbar machen und erhalten. Die Zeit drängt, doch muss für Diskussionen und Nachdenken Platz sein im politischen wie im gesellschaftlichen Leben. Politiker*innen müssen dennoch in der Lage sein, schnell zu entscheiden und nicht alles zu zerreden, wenn Kriegs- und Krisensituationen dies erfordern. Krisenkommunikation will gelernt sein, wie wir alle erfahren haben. Als Beispiel dafür lesen Sie bitte den Artikel von Dr. Katalyn Rossmann, Oberstveterinär der Bundeswehr.

Die Gesellschaft mitnehmen heißt auch, zu erklären, warum oder warum nicht, diese oder jene Entscheidung gefallen ist, und welche Konsequenzen daraus entstehen. Glaubwürdig ist nur der und diejenige, die sagt, was sie tut bzw. tut, was sie sagt. 2022 kommt alles zusammen, ob Kriegssituation, Abhängigkeiten in den Lieferketten und der Rohstoffversorgung, den spürbaren Auswirkungen des Klimawandels, der Globalisierung, der Nahrungsmittelversorgung oder des Wassermanagements, auch in Bayern. Nur gemeinsam werden wir es schaffen, diese komplexen Aufgaben zu meistern. Wir werden resilient gegen Krisen werden müssen, d.h. nicht einfach die Augen zu verschließen oder sich nicht mehr mit den Themen auseinanderzusetzen. Nein, Resilienz meint jene Widerstandskraft, die uns befähigt, auch in unsicheren Zeiten, Mut und Kraft aufzubringen, mit Optimismus und Kreativität in die Zukunft zu schauen. Die schönen Seiten des Lebens nicht aus den Augen zu verlieren und vielleicht auch, sich einbringen die Zukunft mitzugestalten.

Ich wünsche Ihnen diesen Mut und die Freude für die Zukunft. Genießen Sie den Sommer und bleiben Sie auch weiterhin gesund.

Herzlichst

Jutta Sirotek
CSU- und FU-Ortsvorsitzende





Herbert Lippert Glaserei GmbH

Isolierglasscheiben · Spiegel nach Maß
Alle Reparaturen

85604 Pöring/Zorneding · Freyberg Str. 9 · Tel. 08106/23358

85540 Haar b. München · Brandstr. 6
Tel. 089/46 62 90 · Fax 089/4 60 31 08

CSU 
Ortsverband Zorneding



Zorneding

Pöring

Ingelsberg

Wolfesing

Glasl's
LANDHOTEL
★★★★

- Übernachtung - Frühstück
- Wellness-Fitness-Sauna
- Alle 54 Zimmer (EZ/DZ/Appartements) mit SAT-TV, Minibar, Internet-Zugang, Zimmersafe und teilweise mit Südbalkon oder Terrasse

Glasl's Landhotel · Münchner Strasse 11a · D-85604 Zorneding
Tel. +49 (0) 81 06 - 241 28 - 0 · Fax +49 (0) 81 06 - 241 28 - 66 · www.glasls-landhotel.de

SCHREINEREI ANDREAS LANG

Meisterbetrieb

Eigene Fertigung
Montagen
Küchen



Hauptstr. 45-47 / Gebäude 5, 85614 Kirchseeon-Eglharting
Tel. 0 81 06/99 98 40, www.schreinerei-lang.com

Grußwort Angelika Niebler

Die Sommerzeit bringt die Leichtigkeit des Lebens zurück. Wie schön es doch ist, sich endlich wieder mit Familie und Freunden im Biergarten treffen zu können! Doch politisch ist die Situation nach wie vor ernst und besorgniserregend. Kein anderes Thema beschäftigt uns so sehr wie der Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen. Ob es nach der Wartung der Pipeline Nord Stream 1 zu einem vollständigen Stopp von Gaslieferungen aus Russland kommt, ist offen. Die Notfallpläne werden jedenfalls vorbereitet, in den Mitgliedstaaten wie auch bei der Kommission.

Seit über vier Monaten tobt der furchtbare Krieg gegen die Ukraine nun schon mit gravierenden Auswirkungen auch für unsere Gesellschaft und Wirtschaft. Man denke nur an die steigenden Lebensmittel- und Benzinpreise oder Heizkosten. Leider wird uns dieser Krieg aller Voraussicht nach noch eine ganze Weile beschäftigen.

Bisher steht die EU geschlossen zusammen und wird die Ukraine auch künftig mit allen möglichen Mitteln unterstützen. Seit Februar wurden bereits sechs Sanktionspakete gegen Russland verabschiedet. Diese beinhalten restriktive Maßnahmen gegen Einzelpersonen, Wirtschaftssanktionen und diplomatische Maßnahmen. Ein paar konkrete Beispiele sind der Ausschluss bestimmter russischer Banken aus dem SWIFT-System, die Aussetzung der Sendetätigkeit von bestimmten staatseigenen russischen Medien in der EU, das Einfrieren von Vermögenswerten, das Öl-Embargo und das Einfuhrverbot für Güter wie Kohle, Holz, Zement etc. Wichtig ist, auf lange Sicht und strategisch zu denken. Dabei sollten wir uns an das Prinzip halten, dass wir keine Maßnahmen treffen, die uns mehr schaden als Putin. Eine militärische Eskalation mit Russland wollen wir um jeden Preis vermeiden.

Viele Ukrainerinnen und Ukrainer mussten ihre Heimat verlassen und sich auf den Weg in die EU machen, ohne zu wissen, wann sie zurückkehren können. Die geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer versuchen, nach ihrer Flucht, in der EU zurechtzukommen. Sie wollen arbeiten und am normalen Leben teilhaben. Viele ehrenamtlich Tätige helfen hierbei – Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank!

Für Ukrainerinnen und Ukrainer wurde es zuletzt zunehmend schwierig, sich in der EU frei zu bewegen, weil die ukrainischen Fahrzeugführerscheine bisher lediglich sechs Monate lang in der EU gültig bleiben. Diese Woche haben wir im Europäischen Parlament beschlossen, dass ukrainische Führerscheine für einen längeren Zeitraum auch in der EU gelten sollen.

Wir unternehmen in der EU auch alles, um die Energie- und Lebensmittelpreise zu senken. Jedes Land kann Steuern und Abgaben senken, den Weg dafür haben wir freigemacht. Des Weiteren kann nach EU-Vorgaben Brachland bewirtschaftet werden - auch in dieser Hinsicht sind in Brüssel die Vorgaben gelockert worden.

Die Bundesregierung muss endlich reagieren und die vorhandenen Spielräume nutzen.

Abschließend noch zwei gute Nachrichten für alle:

Endlich ist Schluss mit dem Ladekabelsalat! Ab 2024 soll es in der EU ein Standard-Ladekabel für Handys und zahlreiche andere Geräte geben. Das Europaparlament und die EU-Mitgliedstaaten haben sich auf den USB-C-Anschluss als einheitlichen Standard geeinigt. Geräte wie Tablets, Laptops, E-Reader, Tastaturen und Computer-Mäuse, Navigationssysteme, Kopfhörer, Smartwatches und elektronisches Spielzeug sollen in die Regelung einbezogen werden, wobei für Laptops eine längere Übergangsfrist bis 2026 gelten soll. Von dem einheitlichen Ladekabel profitieren sowohl die Verbraucherinnen und Verbraucher als auch die Umwelt.

Die andere positive Nachricht gilt unseren Kroatien-Urlaubern. Geldwechseln wird ab 2023 in dem bei bayerischen Urlaubern beliebten Reiseziel überflüssig, denn Kroatien darf als 20. EU-Mitgliedsstaat den Euro als offizielles Zahlungsmittel einführen. Das Land ist 2013 der EU beigetreten und hat sich seitdem insgesamt positiv entwickelt. Auch ein von der Europäischen Zentralbank veröffentlichter Bericht kommt zu dem Ergebnis, dass Kroatien die Voraussetzungen zur Einführung des Euro erfüllt. Ab 1. Januar 2023 kann die Gemeinschaftswährung somit die bisherige Landeswährung Kuna ersetzen

Ihre Angelika Niebler

Abgeordnete des Europaparlaments



Entscheidungslinien am Beispiel „Covid 19“ zum Dreiklang Krisenmanagement- Gesundheit-Digitalisierung

Vortrag von Dr. Katalyn Rossmann, Oberstveternär, Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr München, Referat VI 2- Medical Intelligence & Information, original abgedruckt in Wehrmedizinische Monatszeitschrift Bundeswehr 2022



Eine Krisenbilanz des Jahrhundertereignisses COVID-19 (Vortrags-Abstract)

Katalyn Roßmann^a

Einleitung

Die Bundeswehr ist inmitten der Pandemie mit tausenden Soldaten – davon ein großer Teil aus dem Sanitätsdienst – seit weit mehr als einem Jahr in der Corona-Amtshilfe in zahlreichen Aufgabenbereichen eingesetzt. Als Innovation in der Krise hat hierbei das Referat VI 2 (Medical Intelligence) des Kommandos Sanitätsdienst der Bundeswehr (Kdo SanDstBw VI-2) bereits im Frühjahr 2020 das Training von Laien zur Kontaktnachverfolgung eingeführt, die anschließend in zahlreichen zivilen Gesundheitsämtern eingesetzt wurden. Von Beginn der Krise an wurden neue Produkte zur Risikokommunikation entwickelt, neue Informationstechnologien angewandt und neue Prozesse, wie z. B. die Evaluation des Ausbruchsmagements in zivilen Landrats- und Gesundheitsämtern, durch Pandemie-Experten der Bundeswehr aus dem Referat VI-2 entwickelt sowie neue Kooperationen angebahnt. Was ist nun als unsere Lernkurve zu verzeichnen – gesellschaftlich und fachlich im Allgemeinen sowie in der zivilmilitärischen Zusammenarbeit im Besonderen?

Geprägt von über einem Jahr in der Amtshilfe – mit Erfahrungen zur Risikokommunikation, zum Change Management in bayerischen und thüringischen Landrats- sowie Gesundheitsämtern, zur Umsetzung von seit Jahrzehnten, v. a. in „Entwicklungsländern“, bewährten WHO-Strategien in Deutschland und zur Digitalisierung in der Pandemie bis hin zur Etablierung von Frühwarnsystemen mittels SARS-CoV-2-Abwassermonitoring – werden Erkenntnisse und Modelle erläutert und zum Diskurs gestellt.

^a Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr, Referat VI-2, München

COVID-19 – Deutschland zwischen Innovation und Blockade

Im „Ingenieur- und Bürokratenland Deutschland“ stehen wir uns nach Presseberichten oft selbst im Weg: „... überbürokratisiert, unflexibel, penibel, satt, selbstgefällig und rückständig“. Im „Land der verschenkten Möglichkeiten“ leiden wir demnach an den Todsünden „... Engstirnigkeit, Überheblichkeit, Subventionitis, Bildungsmisere und der Angst vor der eigenen Courage“ (DER SPIEGEL Nr. 39/2021 [2]).

Im sogenannten „Grünbuch Spezial – Perspektiven aus der Corona-Krise“ wurde Ende August 2021 durch das Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit ein erster Lessons learned-Bericht veröffentlicht, der im Wesentlichen nachstehende Problemfelder identifiziert:

1. Digitalisierung
2. Interdisziplinäre Lageführung
3. Entbürokratisierung in der Krise
4. Vertrauensbildung durch Risikokommunikation
5. Ressourcenbündelung.

Was sind nun unsere Erfahrungen zu diesen Kernelementen?

Fluch und Segen der Bürokratie

Bürokratie ist eines der effektivsten aller Organisationssysteme. Allerdings lässt sie Innovationsvermögen und systemische Lernfähigkeit oder auch ressortübergreifende Zusammenarbeit vermissen (Weber, 1922 [6]). Ist nun die Verwaltung des öffentlichen Gesundheitswesens adäquat ausgerüstet, um pandemische Krisen zu bewältigen? Müssen wir die Strategie ändern?

MEDICAL INTELLIGENCE



Abb. 1: Cynefin-Framework nach Kurtz, Snowden (Abbildung in Anlehnung an [3])

Um diese Fragen im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit der Bürokratie als Organisationssystem zu beantworten, ist das Cynefin-Framework (Snowden, 1999 [4, 5]; Kurtz and Snowden 2003 [3] – siehe Abbildung 1) durchaus hilfreich. Dieses Wissensmanagement-Modell wird für gewöhnlich verwendet, um Entscheidungsprozesse zu unterstützen und liefert Kategorien, die aktuell auch sehr gut auf die Corona-Krise übertragen werden können. Ist die Situation oder der Kontext „Stabil“ („Simple“) – im Sinne von solide, stetig oder ruhig – so lässt sich der höchste Standard („Best Practice“) erreichen und die Bürokratie funktioniert bestens.

Wird die Lage hingegen kompliziert („Complicated“) – was durch das Vorhandensein von Problemen, die aber lösbar sind, charakterisiert ist – funktioniert Bürokratie noch immer, wenngleich der Standard aber etwas reduziert wird („Good Practice“). Dies erscheint im Großen und Ganzen noch als akzeptabel.

Ändert sich allerdings die Situation zu „Komplex“ („Complex“) – was dadurch charakterisiert ist, dass die Probleme nicht mehr leicht lösbar sind – so ist die Reaktion situativ („Emergent“) anzupassen. Hier kommen bürokratische Strukturen bereits an ihre Grenzen.

Wird die Lage nun gar chaotisch („Chaotic“) – definiert durch die Unkenntnis, wo genau welche Probleme wann und wie auftreten – dann muss völlig neuartig, schnell und zudem auch noch innovativ reagiert werden („Novel“). Dies überfordert erfahrungsgemäß Organisationsstrukturen, die nach bürokratischen Grundsätzen arbeiten.

So sehr die rechte, stabile Seite (in der obigen Abbildung) unseren sicherheits-/politischen sowie gesellschaftlichen und auch gesundheitspolitischen Kontext seit Jahrzehnten im Wesentlichen bestimmt und ausgemacht hat – und unsere etablierte Bürokratie bedarfsgerecht funktionierte

– so ist im pandemischen, aus der Routine gebrachten Kontext (auf der linken Seite des Modells in Abbildung 1) die Notwendigkeit der Unterstützung bürokratisch geprägter Verfahren durch Krisen- und Streitkräfte gut erklärbar.

Routine reicht nicht aus

Solange also Probleme mit herkömmlichen Verfahren lösbar sind, ist die in Deutschland etablierte Bürokratie bestens oder zumindest gut geeignet. Verschlechtert sich allerdings die Lage, muss ein **alternatives Krisenmanagement** ausgelöst werden. Und dieses beschränkt sich mitnichten nur auf Organisationsstrukturen, sondern beinhaltet gleichermaßen Prozessoptimierung, Anpassung des für die Krise notwendigen Wissensmanagements und auch die hierfür erforderliche Technologie. Diese zuletzt genannten Aspekte sind auch vier Dimensionen der Digitalisierung im weiteren Sinne oder digitaler Transformation (Benner, 2021 [1]). Müssen diese Aspekte in der Krise vielleicht neu gedacht und entwickelt werden? Ist die agile Natur von Prozessen in der Digitalisierung vielleicht naturgemäß ein Teil der Lösung unserer Krise?

Lessons learned nach Ebola

Im Rahmen des Lessons learned-Prozesses nach der Ebola-Krise in Westafrika 2014–2016 wurde durch Kdo-SanDstBw VI-2 federführend ein modularer Ansatz entwickelt, der in der aktuellen Corona-Pandemie zum Tragen kam:

1. Führung: Command/Control/Communication (C3) (digitales Lagezentrum)
2. Evaluation, Research and Development (R&D)
3. Epidemiologie (Investigation, Surveillance, Prädiktion) unter Einbeziehung von Abwassermonitoring
4. Patientenbehandlung (ambulant, prä-/klinisch, daheim, Einrichtungen)
5. Laboranalysen/Testen/Genomsequenzierung
6. Risiko-/Krisen- und Chancen-Kommunikation
7. Vollzug
8. Gesundheitsförderung (v. a. Bewegung, Ernährung, Suchtprävention, Stressbewältigung)
9. Impfen

Ausgehend von diesen Modulen wurden diverse Informationsangebote und Produkte aus dem Bereich Medical Intelligence & Information (MI2) im Laufe der letzten ein- einhalb Jahre weiter- oder zum Teil auch ganz neu entwickelt. Abbildung 2 gibt hierzu einen Überblick.

Maßgeblich für die Bereitstellung dieses Angebots waren dabei immer die konkreten Anforderungen des jeweiligen Bedarfsträgers. So wurde beispielsweise in keinem der durch Kdo SanDstBw VI-2 beratenen Landrats- bzw. Gesundheitsämter eine digitale Lageführung vorgefunden. Je nach Bedarf, Verfügbarkeit von Ressourcen und auch Interesse der jeweiligen zivilen Einrichtungen wurde deshalb die Implementierung von sog. Dashboards („Arma-

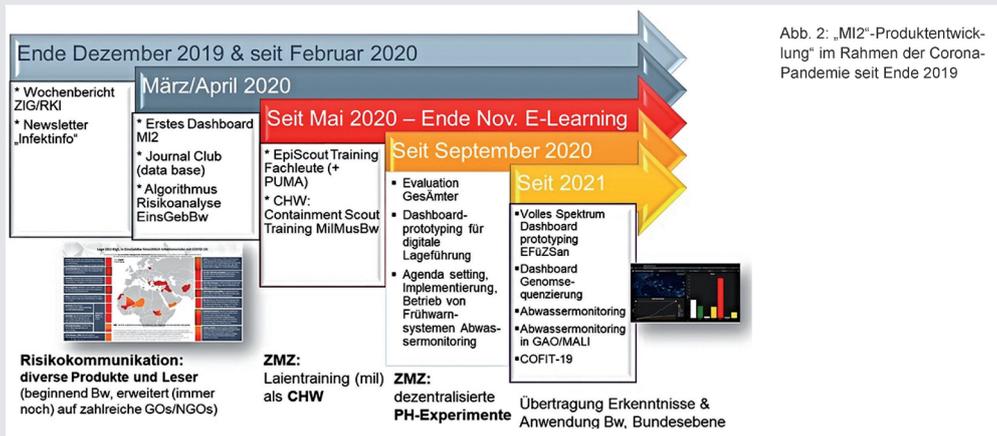


Abb. 2: „MI2“-Produktentwicklung“ im Rahmen der Corona-Pandemie seit Ende 2019

turen Brett“ zur Visualisierung von Daten) anhand der o.g. Module angeboten und auch deren praktische Entwicklung bzw. Umsetzung unterstützt.

Frühwarnsystem Abwassermonitoring

Ein besonderes Beispiel aus der Epidemiologie und Surveillance – das auch von Beginn an digitalisiert wurde – ist das Frühwarnsystem Abwassermonitoring.

Im Landkreis Berchtesgadener Land (BGL) wurde dazu in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und allen Gemeinden des Landkreises seit Herbst 2020 Deutschlands erstes flächendeckendes Abwassermonitoring-System implementiert. Dies beinhaltet bereits den digitalen Datenimport aus Laboren und Kläranlagen und dient inzwischen als Pilotprojekt für eine ressortübergreifende Machbarkeitsanalyse der Bundesministerien für Gesundheit (BMG), Umwelt (BMU) und Bildung und Forschung (BMBF), sowie des Robert Koch-Institutes (RKI) und der Technischen Universität München (TUM) für die von der EU-Kommission empfohlene bundesweite Etablierung. Hierbei wurde u. a. Kdo SanDstBw VI-2 im Rahmen eines Amtshilfeersuchens als beratende Institution angefordert.

Auch innerhalb der Bundeswehr wurden erste Pilotierungen für dieses abwasserbasierte Frühwarnsystem durchgeführt, u. a. in zwei Grundausbildungseinheiten der Gebirgsjägertruppe sowie auch im Einsatz (Camp Castor in GAO/MALI). Wie ein weiterer Roll-Out für das „17. Bundesland“ (d. h. alle Bereiche in der Zuständigkeit der Bundeswehr) aussehen könnte, ist aktuell in Bearbeitung.

Resümee und Ausblick

Was ist nun zusammenfassend des Pudels Kern (problem)? Aus unserer auf Public Health bezogenen Perspektive würden wir den oben beschriebenen Ansatz v. a. für den zivilen Bereich folgendermaßen gliedern und daraus Empfehlungen ableiten:



Katalyn Rossmann, Oberstvetierinär, stv. Vorsitzende CSU Egmating

1. **Taktisches Level:** Ein enger funktioneller Dreiklang von Katastrophen-/Krisenmanagement (FüGK), Gesundheitsamt/Public Health (GesAmt/PH) und IT/Digitalisierung ist erforderlich.
2. **Verwaltung:** Das Mindset einer etablierten Bürokratie und im Krisen-/Katastrophen-Management ist diametral unterschiedlich. Eine reine "Türschild umändern"-Metamorphose ist NICHT zielführend machbar!
3. **Strategisches Level:** Ein harmonischer Dreiklang von Politik, Verwaltung und angewandter Forschung ist erforderlich, um die Kommunikation in die Gesellschaft zu verbessern
4. **Global Health Diplomacy:** Standardisieren und Harmonisieren von Prozessen durch Bereitstellen von individuell anpassbaren Modulen allerdings unter gleichzeitiger Förderung dezentraler Experimente.
5. **Soziopolitische Ebene:** Das Eintreten in eine Phase des Post-Individualismus, in der Schwarmintelligenz und ein "Wir"-Gefühl sowie das Übernehmen von Verantwortung wieder nötig sind!

Vielleicht...

... schaffen wir all das auch im Rahmen der zivil-militärischen Zusammenarbeit.

Ganz bestimmt ...

... schaffen wir das – aber nur im Miteinander und Füreinander.

Literatur

1. Benner M: Die vier Dimensionen der Digitalen Transformation aus Sicht von Leasinggesellschaften. PWC 2021; <<https://blogs.pwc.de/leasing-online/2021/04/14/die-vier-dimensionen-der-digitalen-transformation-aus-sicht-von-leasinggesellschaften/>>, letzter Aufruf 17. November 2021.)
2. Borchoite et al.: Das Land der verschenkten Möglichkeiten. DER SPIEGEL 2021; Nr. 39.
3. Kurtz CF, Snowden DJ: The new dynamics of strategy: Sense-making in a complex and complicated world. IBM Systems Journal 2003, 42(3): 462–483.
4. Snowden DJ: Cynefin, A Sense of Time and Place: an Ecological Approach to Sense Making and Learning in Formal and Informal Communities. Conference proceedings of KMAC at the University of Aston, July 2000.
5. Snowden DJ: Cynefin: A sense of time and space, the social ecology of knowledge management. In Knowledge Horizons: The Present and the Promise of Knowledge Management (ed. C Despres & D Chauvel Butterworth Heinemann, October 2000).
6. Weber M: Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie (in: Weber M, Grundriß der Soziologie. 1921/1922 - gemeinfrei).

Für das Team Kdo SanDst Bw VI 2

Oberstvetierinär Dr. Katalyn Roßmann
Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
Referat VI-2 – Medical Intelligence & Information (MI2)
E-Mail: katalynrossmann@bundeswehr.org

„Early Bird“-Vortrag beim 52. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e. V. am 15. Oktober 2021 in Koblenz

Haushalt 2022

Im März wurde der Haushalt 2022 mit einer Gegenstimme verabschiedet. Der Haushalt besteht aus 2 Teilen, dem Verwaltungshaushalt, der die laufenden Ausgaben und dem Vermögenshaushalt, der die Investitionen beinhaltet.

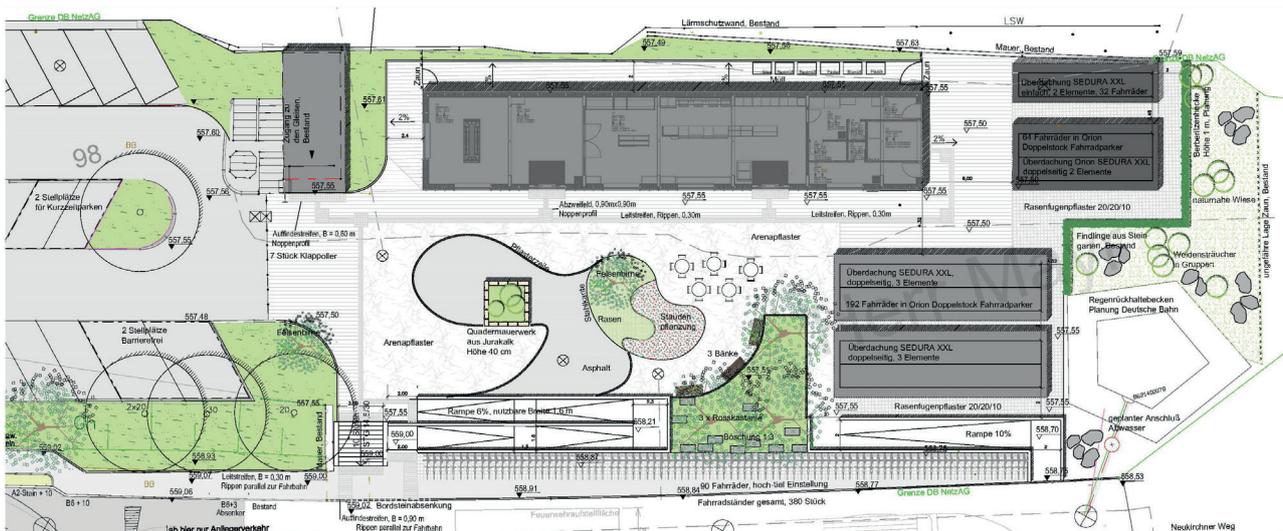
Die geplanten Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** betragen **20,159 Mio. €**. Die größten Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind die Einkommensteuer mit 8,8 Mio. €, die Gewerbesteuer mit 2,9 Mio. € und die Grundsteuer mit 1,030 Mio. €. Dazu kommen noch die staatlichen Zuweisungen für die Kindertagesstätten (Kita) mit 2,073 Mio. € (diese werden durchgereicht an die Kindertagesstätten). Die größten Ausgaben sind die Kreisumlage mit 5,740 Mio. €, die Personalkosten mit 3,647 Mio. € und die Ausgaben für die Kinderbetreuung mit 4,319 Mio. €.

Im **Vermögenshaushalt** sind **8,740 Mio. €** veranschlagt. Die größten Projekte sind der Bahnhof mit insgesamt 750 T €, der Rathausanbau mit 485 T €, die Kita Schmiedweg mit 1 Mio. €, die Kita Pöring mit 850 T €, Straßenbau/-Sanierungen mit ca. 1 Mio. €, Nahwärmenetz Schule 550 T € und vieles mehr. Die Rücklagen betragen derzeit etwa 9,5 Mio. €.

Die Entwicklung der Energiekosten, der Baupreise und die allgemeine Preisentwicklung lassen sich derzeit schlecht abschätzen, werden sich aber mit Sicherheit negativ auf die Ausgabenentwicklung auswirken. ZorningReport wird zeitnah berichten.

S-Bahn Zorning

Im März wurde auch die Planung des Bahnhofsumfelds festgelegt. Dieses beinhaltet zusätzlich zu vielen neuen Fahrradständern (rechts und unten) auch Rampen auf der Südseite für einen einfacheren Zugang zum Gebäude. Hier die Planung, die in einigen Punkten noch angepasst wird.



Zusätzlich wurde im Mai beschlossen, dass auf der rechten (Ost) Seite des Bahnhofsbauwerkes eine öffentliche Toilette integriert wird, die 24 Stunden geöffnet ist. Mit den Umbauarbeiten wurde inzwischen begonnen

Wärmenetz - Schule/Rathaus

Die Heizungen in der Schule, im Rathaus, im Jugendtreff und in der Gemeindebücherei müssen ersetzt werden. Dafür wird ein Nahwärmenetz aufgebaut, bei dem auch später die Feuerwehr mit einbezogen wird. Überlegungen sind auch im Gange, dieses Netz auf das weitere Umfeld zu erweitern. Die Planungen sind voll im Laufen und die ersten Aufträge können bald erteilt werden. Das Netz soll so schnell wie möglich in Betrieb gehen. Hier sieht man die geplante Ausdehnung.



Photovoltaik im Gemeindegebiet

Die CSU-Fraktion hat im letzten Jahr einen Antrag auf PV-Anlagen am Bahndamm westlich der St. 2081 und an der Umgehungsstraße gestellt. Der Antrag wurde erweitert und der Regionale Planungsverband München mit einer Gesamtschau auf mögliche Flächen im Gemeindegebiet beauftragt.

Diese wird demnächst fertig gestellt und dem Gemeinderat vorgestellt. Im Juni wurde über Antrag der CSU konkret (einstimmig) abgestimmt und die Verwaltung mit den Verhandlungen mit dem EBERwerk, dem Straßenbauamt und der Bundesbahn über die Flächen, die nicht im Eigentum der Gemeinde sind, beauftragt.

Ihr Bürgermeister Piet Mayr

Anzeige

Tipp vom Immobilien-Profi

Um den Wert für Ihre Immobilie zu ermitteln, können Sie die aktuellen Inserate in den Immobilienportalen und Anzeigen als Hilfe nutzen. Zu einer realistischen Preisermittlung gehört aber weitaus mehr, keine Immobilie gleicht der anderen. Wir bieten Ihnen diesen Service an - stressfrei und kostenlos.





Das inhabergeführte Immobilienbüro aus der Region mit besten Referenzen. Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben Fragen oder möchten eine Beratung?
Kontaktieren Sie uns:
 08106-3949939 info@kolba-immobilien.de
oder besuchen Sie uns in unserem Büro:
 Birkenstr 11, 85604 Zorneding
 Montag – Freitag: 14:30 – 18:00 Uhr
 Samstag 10.30 – 13:00 Uhr

Beratung · Wertermittlung · Verkauf · Vermietung



FRAUEN UNION

CSU



Hermann Weimann

Steinmetzmeisterbetrieb

Natursteintreppen und Böden
Küchenarbeitsplatten Fensterbänke
Fliesenarbeiten – Badsanierungen

Herzog – Ludwig – Str. 41 85604 Zorneding

Tel.: 08106 / 249064

www.steinmetz-weimann.de

email: info@steinmetz-weimann.de

Burgstr. 21 • 85604 Pöring
Tel.: 08106 / 9999 388

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 07:00 - 13:30 Uhr
Do. - Fr. 07:00 - 18:00 Uhr
Sa. 07:00 - 12:00 Uhr

Rund um die Uhr
24-Stunden-Verkaufsautomat

www.fuss-metzgerei.de

HIER...
könnte Ihre Geschäftsanzeige
stehen!

Wenden Sie sich an
**Georg Pfettrisch - Geschäftsanzei-
gen**

Tel. 08106 998058

famMediation
faire Konfliktlösung

Jutta Sirotek Mediatorin
Herzog-Albrecht-Str.1, 85604 Zorneding
tel 08106.21 86 41 fax 08106. 21 86 83
sirotek@famMediation.de

PRAXIS FÜR
MEDIATION UND KONFLIKTMANAGEMENT

Arbeitsschwerpunkte:

- Konfliktmanagement in Organisationen und Betrieben
- Familienmediation (u.a. Trennung, Scheidung, Erbschaft)
- Elder-Mediation (z.B. Pflege und Betreuung)

www.famMediation.de

IMMOBILIEN WEIDLICH

AUF UNSERE LOKALE STÄRKE KÖNNEN SIE BAUEN.

Effektiver Vertrieb, professionelles Marketing, beste Kontakte – wir sind Ihr versierter Partner im Münchner Osten. Immobilienberatung bei Verkauf oder Vermietung vom Experten, seit über 35 Jahren.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin!

T (08091) 3010 • WWW.IMMOBILIEN-WEIDLICH.DE

Lenkungsgruppe Verkehr

Die Lenkungsgruppe Verkehr, wir berichteten im letzten ZorningReport 180 darüber, traf sich in einem moderierten Prozess weitere Male, um den Verkehr im Einzelnen in Zorning unter die Lupe zu nehmen und ein tragfähiges Verkehrskonzept für Zorning für die Zukunft zu entwickeln.

Gleichzeitig möchten wir Sie als Bürgerinnen und Bürger im Gemeindegebiet Zorning in diesem Prozess mitnehmen und Ihre Bedürfnisse und Ideen abrufen und mitbetrachten.

Mitglieder der Lenkungsgruppe haben einen Online-Fragebogen entwickelt. Nehmen Sie sich kurz Zeit und beantworten Sie bitte die Fragen. Einen Überblick darüber können Sie sich unter www.zorning.bayern.de verschaffen.

Eine Bürgerwerkstatt, d.h. ein Workshop, an dem Sie persönlich teilnehmen können, zum Thema Verkehr in Zorning, findet am **Samstag, 17. September 2022, von 10.00 – 16.00 Uhr** im Martinstadt statt.

Hier können Sie Ihre Ideen und Anliegen zu einzelnen Verkehrsthemen in Zorning platzieren und weiterentwickeln. Wir freuen uns, wenn möglichst viele von Ihnen an dieser Mitmachform Freude finden und zur Bürgerwerkstatt kommen. Vertreterinnen und Vertreter der Lenkungsgruppe sowie zwei Moderatoren sind für Sie da.

Jutta Sirotek



Anzeige



Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag von 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag von 8:00 - 12:00 Uhr

FUETSCH
HAARSTUDIO

Schmiedweg 3 • 85604 Zorning • Fon: (081 06) 37 75 98

ck

BAU - KUNSTSCHLOSSEREI
CH. KRUMPHOLZ
Wolfesing 1 · 85604 Zorning
Tel. + Fax 0 81 06 / 2 26 31

Der Ortsvorstand der CSU Zorneding trifft sich alle 6-8 Wochen und hat es sich zur Aufgabe gemacht, am Ort für alle Interessierten im Rahmen der politischen Bildung aktuelle Themen anzubieten. Dieses geschieht nicht auf parteipolitischer Basis, sondern im gesamtgesellschaftlichen Interesse.

Rückblick

Mai 22

Die gemeinsame Veranstaltung der CSU- und FU-Ortsverbände Zorneding „Das C in der CSU – wozu?“ war leider ausschließlich parteiintern besucht. Angeboten wurde diese Podiumsdiskussion hybrid, damit auch sich auch weiter entfernt Wohnende beteiligen konnten.

Die beiden Expertinnen am Podium waren Frau Dr. Claudia Pfrang, Theologin und Direktorin der Domberg-Akademie der Erzdiözese München und Freising, sowie Frau Christa Stewens, ehem. Bayrische Sozialministerin und Ehrenvorsitzende des CSU-Kreisverbandes Ebersberg. In den Impulsreferaten wurde ein Bogen gespannt über die Frage „Was heißt christlich leben heute?“ – der kath. Soziallehre – und der Bedeutung der sozialen Marktwirtschaft. Danach stellten sich beide Expertinnen Fragen, die sie schon lange einmal fragen wollten, z. B. wollte Christa Stewens wissen, was die Theologin an und in der Politik vermisst. Diese vertiefte Thematik müsste zur Fortbildung eines jeden CSUler und einer jeden CSUlerin gehören, war der gemeinsame Tenor.

Eine lebhafte Diskussion, an der auch das Plenum teilnahm, entspann sich. Der CSU-Vorstand hätte sich allerdings mehr Teilnehmer*innen gewünscht.



CSU und FU Zorneding laden ein

„Expertinnen im Gespräch“: Das „C“ in CSU - wozu?

Christsein heute - kath. Soziallehre - soziale Marktwirtschaft
Podiumsdiskussion mit Dr. Claudia Pfrang, Theologin und
Direktorin der Domberg-Akademie München-Freising,
und Christa Stewens, ehem. Bayr. Sozialministerin

10.05.
19:00

Hotel Neuwirt, Zorneding
oder Online Teilnahme
per Link



vlnr.: Dr. Claudia Pfrang, Jutta Sirotek, Christa Stewens

Juni 22

CSU-Ortshauptversammlung 2022 mit anschließender Johanni-Feier

Zur diesjährigen Ortshauptversammlung wurde nach Ingelsberg in die Halle Frick eingeladen und viele kamen und freuten sich, endlich wieder gemeinsam zusammensitzen und miteinander reden zu können. Nach dem Bericht der Ortsvorsitzenden Jutta Sirotek, der die Vielfalt an Themen und online-Sitzungen auf den unterschiedlichen politischen Ebenen widerspiegelte, hatte als Gastredner der CSU-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Thomas Huber die Gelegenheit, zwanglos mit allen in Gespräch zu kommen. Ein gemeinsames Essen am Johannifeuer und gute Laune machten aus der Ortshauptversammlung 2022 eine runde Sache.



vlnr.: Gottfried Frick, THomas Huber, Mattias Wiffinger

Zu den Folgen des Klimawandels

möchte ich dennoch ein Wort sagen, das allerdings meine persönliche Meinung widerspiegelt:

Auch diese globale Krise hat uns schneller und umfassender erreicht, als wir gedacht haben. Leider lässt sich mit der Natur nicht verhandeln. Und die Natur wartet nicht ab, ob es uns angenehm ist, die eine oder andere Maßnahme zu ergreifen.

Der Mensch greift in natürliche Zusammenhänge ein, ohne diese wirklich zu verstehen, und damit auch ohne zu verstehen, was er damit letztendlich auslöst.

Das gilt auch für Gegenmaßnahmen. So lange wir nicht wissen, wie alles zusammenhängt, stören wir das natürliche Gleichgewicht. Einiges kann von der Natur kompensiert werden. Aber irgendwann sind die Reaktionen der Natur für den Menschen, auch für uns hier in Deutschland, in Bayern, in Zorneding spürbar.

Unsere Landwirte können ein Lied davon singen, die in Norddeutschland erst recht, von anderen Ländern ganz zu schweigen.

Die Forstwirte spüren den Klimawandel, die Wasserwirtschaft, alle, niemand kann sich dem entziehen. Das macht mir Sorgen, denn wir können nur noch reagieren, um die Umwelt für den Menschen lebbar zu halten.

Es ist nicht egal, ob ein paar Korallen sterben, weniger Insekten fliegen oder Arten aussterben und die Meere zu Plastikhalde werden. In der Natur ist alles im Gleichgewicht und mikrofein austariert. Der Mensch steht am Ende der Nahrungskette.

Anzeige

Wir merken den Bruch dieser Kette erst, wenn er kurz vor uns ist. Dann sind aber alle anderen Tiere und Pflanzen schon weg. Dann ist's zu spät.

So gilt auch bei diesem Thema: Wir müssen es ernst nehmen. Jeder kann was tun, jetzt, sofort!

Der Mensch ist das einzige Lebewesen auf der Welt, das sich selbst täuschen kann, sich die Welt so schön reden kann, wie er oder sie sie sich wünscht.

Kein anderes Lebewesen ist dazu in der Lage!!!!

So müssen wir als CSU, als christlich -soziale-Union, global - systemisch denken und kommunal-lokal handeln. Wir sind die Partei, die mit ihren vielfältigen Kompetenzen in Wissenschaft, Kultur, Unternehmertum und Wirtschaft die anstehenden wichtigen Fragen in ihrer Komplexität angehen und Antworten finden können.

Nachlesen können Sie dies als 15-Punkteplan der CSU auf der Homepage der CSU. Unsere Lokalpolitik und die Themen des CSU-Ortsvorstandes finden sie immer aktuell im ZornedingReport oder auf Facebook.

Unsere Herausforderungen in der Gesellschaft und in der Weltpolitik, nicht nur im Klimawandel, sind gerade so hoch, dass diese nur im Miteinander, entsprechendem Handeln jeder und jedes Einzelnen, jedes Landes und einer gemeinschaftlichen solidarischen Grundhaltung gemeistert werden können.

Ihre Jutta Sirotek

Sebastian Pichler Haustechnik GmbH

Wasserburger Landstr. 25 · 85604 Zorneding

Tel. 0 81 06 / 26 50 · Fax 0 81 06 / 2 02 47

info@haustechnik-pichler.de



Projektierung und Ausführung von Heizungsanlagen
sowie regenerativen Heizungsanlagen
Sanitäranlagen, Solar- und Kanalbau

MÖBEL- & BAU-SCHREINEREI



Werkstatt: 85614 Kirchseeon
Tel.: 0 80 91 / 38 09

Büro: 85604 Zorneding
Tel.: 0 81 06 / 99 74 89

Mobil: 0 173 / 37 19 558
info@schreinerei-kriegenhofer.de
www.schreinerei-kriegenhofer.de

- Fenster
- Haustüren
- Türen
- Möbelbau
- Innenausbau
- Treppen
- Küchen
- Schlafzimmer
- Wohnzimmer
- Parkettböden
- Reparaturen aller Art



www.hotelneuwirt.de

Bayerische Gemütlichkeit

„Schaun’s rei! In unseren liebevoll eingerichteten Gaststuben fühlen Sie sich bestimmt sofort wohl. Unsere Küchenmeister verwöhnen Sie mit bayerischen Spezialitäten, auch bei festlichen Anlässen oder Tagungen und natürlich auch in unserem Biergarten.“



NEUWIRT
HOTEL UND GASTHOF *** SUPERIOR | MÜNCHNERSTRASSE 4 | 85604 ZORNEDING
FON: 08106/24 26-0 | FAX: 08106/24 26-166 | INFO@HOTELNEUWIRT.DE

Seit 29 Jahren im Birkenhof ...



- ... jetzt mit **Hermes-PaketShop**
- ... **Bücher, Hörbücher, Comics, Malhefte, Zeitungen, Zeitschriften, Lotto, Spielwaren**
- ... **Stempelanfertigung, Spiral- und Klebebindung**
- ... **München-Ticket-Konzertkarten** mit Platzbuchung und sofort zum Mitnehmen (ohne Versandkosten)
- ... **CeWe-Color-Foto-Sofort-Drucker** (vom Stick oder Handy)
- ... **Passfoto-Sofort-Service** ganz ohne Terminvereinbarung
- ... **Helium-Ballons** und durchsichtige Ballonverpackungen
- ... **Farb- und S/W-Kopien & drucken, scannen, faxen**
- ... **Druckerpatronen** - testen Sie unsere günstigere Variante von Emstar für fast alle Drucker!
- ... Fragen Sie nach unserem Bürokatalog für Gewerbekunden!

Telefon: 08106-219883, eMail: info@steffis-schreibwaren.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr, Sa 8:00 - 12:30 Uhr



☎ 0 81 06/24 77 13

Seit 25 Jahren Ihr kompetenter und vertrauensvoller Partner vor Ort &
HU jeden Montag und Mittwoch



- Achsvermessung
- Auspuff
- Autoglasreparatur
- Batterieservice
- Bremsen
- Fahrzeugaufbereitung
- Finanzierung
- Gebrauchtwagen
- Inspektion
- Karosserie- und Lackarbeiten
- Klimaservice
- Rad und Reifen

Georg-Wimmer-Ring 8a • 85604 Zorneding/Pöring
info@auto-berger.com



Pikinu • Thai Bistro

im Autohaus Berger

Inhaber: Tobias Berger
Georg-Wimmer-Ring 8a • 85604 Zorneding
Tel. 0 81 06 / 2 13 02 55
www.pikinu.de



Mo. – Do. 11.00 – 14.30
und 17.30 – 20.30 Uhr
Fr. 11.00 – 14.30 und
17.30 – 24.00 Uhr

(Warme Küche bis 21.00 Uhr)

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!



Ausblick

August

„Radln mit dem Bürgermeister“ am 29. August 2022 um 19.00 Uhr, Parkplatz Neuwirt
Piet Mayr radelt mit allen zu aktuell wichtigen Standorten im Gemeindegebiet und berichtet über Entwicklungen und Vorhaben der Gemeinde. Anschließend geht's in den Biergarten.

Oktober/November 22

„75 Jahre CSU Zorneding“
„Expertinnen im Gespräch“ mit **Frau Dr. Katalyn Rossmann**, Oberstveternär der Bundeswehr

Näheres entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Facebook-Seite csu-zorneding.

Jutta Sirotek,
CSU-Ortsvorsitzende



Zu Gast beim Arbeitskreis für Außen- und Sicherheitspolitik (ASP) in Markt Schwaben

Jan-Patrick Fischer, Vorsitzender des ASP Kreis Ebersberg und Phillipp Trepte, Vorsitzender Junge Union (JU) Vaterstetten, haben zum **Expertengespräch „Blick auf die Ukraine“** nach Markt Schwaben eingeladen.

Die Volkswirtin und Ukraine-Expertin Olga Dub-Büssenschütt, Mitglied im Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München und Mitglied im Landesvorstand des CSU AK Migration und Integration, vermittelte u.a. die unterschiedlichen emotionalen Betroffenheiten von geflüchteten Ukrainer/innen und der Gefühlslage der in der Ukraine Verbleibenden. Sie machte auch deutlich, dass die richtige Wortwahl wichtig ist.

„Es gibt keinen Ukrainekrieg, sondern einen Angriffskrieg Putins gegen die Ukraine. Russland führt Krieg“, sagt sie. Herr Klaus Schmidt ist Mitarbeiter der Deutschen Botschaft in Kiew und gehört dem Landesvorstand des ASP an.

Von ihm konnte viel über die Hintergründe und aktuellen Entwicklungen des Kriegsgeschehens erfahren werden. Die Unterstützung der Ukraine und die Solidarität Deutschlands, besonders der deutschen Gesellschaft, sollte sehr lange erhalten bleiben, dies ist sein dringendster Wunsch an uns alle: „Bleiben Sie solidarisch an der Seite der Ukraine.“

Seine gerade erlebten Erfahrungen in der Ukraine und seine vielfältigen Einblicke und Analysen bereicherten die Diskussion, die noch tief in die Nacht hätte dauern können.

Wir haben erst den Anfang der „Zeitenwende“ erlebt! Bleiben wir als Gesellschaft verbunden mit entsprechenden politischen Maßnahmen noch lange Zeit solidarisch mit den Geflüchteten und mit der Ukraine, die für uns diesen Krieg ausficht.

Ein sehr interessanter, informativer, lebendiger und wichtiger Abend! Ein Dankeschön an dieser Stelle an ASP und JU!

Jutta Sirotek,
CSU-Ortsvorsitzende



Jahresthema - Pflege

Einen Aspekt des großen Themas „Pflege“ stellte die Frauen-Union Zorneding vor: **die Tagespflege**.

Wir haben hier in der Nachbargemeinde Baldham diese sehr sinnvolle Unterstützung für Seniorinnen und Senioren mit Einschränkungen, die zugleich eine Entlastung für pflegende Angehörige ist und ein spezifisches Angebot für die Pflegebedürftigen bereithält.

Die Tagespflege-Einrichtung der Nachbarschaftshilfe Grasbrunn, Vaterstetten, Zorneding ist eine der schönsten Einrichtungen dieser Art in Bayern. Davon konnten sich die Damen der FU bei einem Besuch überzeugen. Frau Marion Reger, Leiterin der Tagespflegeeinrichtung, zeigte nicht ohne Stolz, die Räume und das entsprechende Angebot „ihrer“ Tagespflege. Dass hier Herzblut dabei ist, konnten die Damen und der eine Herr sofort spüren, als sie sich im Eingangsbereich gleich „Am Viktualienmarkt“ wiederfanden.

Mit viel Kreativität und Know-how sind die Räume eingerichtet. Ein Garten mit Verweilzonen lädt zum Draußensein ein und lässt viele Aktivitäten für die Seniorinnen und Senioren erahnen. Mit so einer tollen Einrichtung in unmittelbarer Nähe kann man getrost alt werden, war der einhellige Tenor der Besucherinnen und des Besuchers.

Weitere Informationen über www.nbh-tagespflege.de oder www.deine-nachbarschaftshilfe.de

FRAUEN
UNION
CSU



vlr.: Lisa Bisl, Marion Reger, Jutta Sirotek, Daniel Hammerschick



Im Sinnesgarten: Jutta Sirotek, Lisa Bisl, Marion Reger

Landesversammlung der Frauen-Union in München



FU-Landesvorsitzende Ulrika Scharf

Es war kein Starkbieranstich am Nockherberg im Juni, nein es fand die FU-Landesversammlung 2022 am 19.6. statt. Über 300 Delegierte aus allen Bezirken Bayerns fanden sich hier ein, um über viele Anträge, die Themen zu Familie, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Pflege, Bildung, Mobilität und Digitalisierung, um nur die Oberbegriffe zu nennen, abzustimmen.

Der Vorstand der Bayerischen Frauen-Union wurde gewählt und Ulrika Scharf, bayerische Sozial- und Familienministerin, mit überwältigender Mehrheit als Vorsitzende der Bayerischen Frauen-Union wiedergewählt.

Die Frauen-Union Zorneding gratuliert an dieser Stelle herzlich.

Staatsministerin Ulrike Scharf sagte in deutlichen Worten, was Frauen von der Politik erwarten. Ministerpräsident Markus Söder äußerte als Gastredner, dass Politik ohne Frauen nicht geht. Frauen machen anders Politik. Er plädierte nochmals für mehr Frauen in der Politik, da habe die CSU Nachholbedarf.

Also, meine Damen, nehmen wir diesen Input ernst! Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Wir freuen uns auf Sie.



Angelika Niebler



Deligierte: Jutta Sirotek mit Susanne Linhart



Ausblick

November/Dezember 22

Wir feiern „35 Jahre Frauen-Union Zorneding“

Jutta Sirotek
FU-Vorsitzende

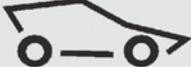


Anzeige

Ihr Servicepartner

REIFEN · SERVICE · TUNING

www.walter-reifen.de


Christian Walter

Christian Walter
Georg-Wimmer-Ring 11 · 85604 Zorneding

Telefon: 08106 / 29124 · Fax: 08106 / 236678
eMail: walter-reifen@t-online.de



Das passende
Make up für
jede Haut
jedes Alter
jeden Anlass

Ihr **Braut** Spezialist

Der **F**riseur für
die ganze Familie
Trendfrisuren
Farbveränderung

Jane Iredale, das Nr.1
Mineralien Make- up

Rauch & Bunde

Friseur & MakeUp

WIR SIND FÜR SIE DA
Di, Mi, Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Do, 8.00 - 18.30 Uhr
Sa, 7.00 - 13.00 Uhr
UND NACH
VEREINBARUNG



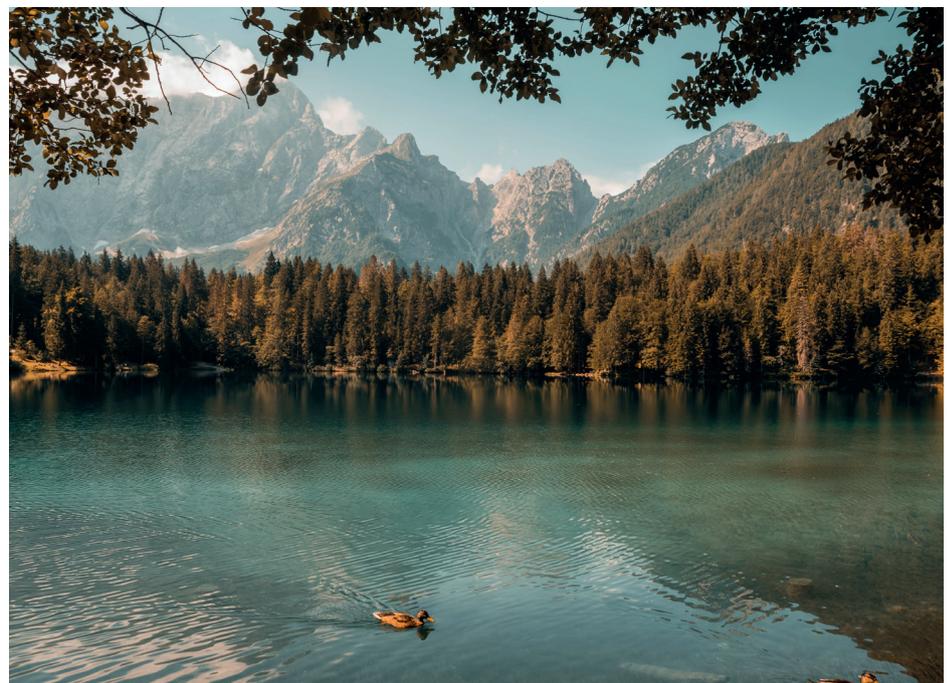
Lindenstraße, 2
85604 Zorneding
Tel: 08106/ 23471

www.rauchundbunde.de

koch



STEFAN KOCH
STEUERBERATER
ANZINGER STRASSE 1B
85604 ZORNEDING-PÖRING
TELEFON 08106 2101800
stb@koch-zorneding.de



Termine

29.08.22	Radl'n mit dem Bürgermeister
Okt/Nov	75 Jahre CSU Ortsverband Zorneding „Expertinnen im Gespräch“ mit Katalyn Rossmann
Nov/Dez	35 Jahre Frauen-Union Zorneding

Folgen Sie unser Facebook-Seite ([csu-zorneding](#)), um nichts zu verpassen!

Die Vorstandschaft der CSU und FU Zorneding wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit!



Anzeige



KFZ - Sachverständigenbüro
WERNER LUDWIG-MARC

ERST BERATEN LASSEN, DANN ZUR VERSICHERUNG!

UNSER SERVICE

- Schadensgutachten
- Technische Gutachten
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimerbewertung
- unabhängig neutral
- kompetent & schnell

Münchner Straße 36 · Zorneding
Tel.: 08106-379 59 66 · www.online-ludwig.com

nach DIN EN ISO/IEC 17024 zertifiziert



Notfallnummern

Polizei-Notruf	110
Notruf Feuerwehr/Rettung/Notarzt	112
Notruf bei Vergiftung	089 19240
Ärztl. Bereitschaftsdienst/Apothekenauskunft	116 117
Abwasser-Störstelle	0171 7628859
Bayernwerk AG, Störungsnummer Strom	0180 4192091
Gaswache Stadtwerke München Störstelle	089 153016
Freiwillige Feuerwehr Zorneding	08106 22244
Freiwillige Feuerwehr Pöring	08106 20355
Kreisklinik Ebersberg	08092 82-0
Polizeiinspektion Poing Markomannenstraße 24	08121 9917-0
Wasserversorgung (Rufbereitschaft)	08106 2425-0

Weitere wichtige Telefonnummern

Adler Apotheke Zorneding	08106 2744
Tassilo Apotheke Zorneding	08106 22269
Zornedinger Ärzte:	
Abdin-Bey und Rauh, Dres. med. dent.	08106 2771
Kühn, Dr. med.	08106 22362
Block, Drs. med.	08106 2873
Deurer, Dr. med.	08106 20809
Dorf Müller, Dr. med.	08106 998494
Meixner, Dr. dent.	08106 29591
Scharpenack Annette, Dr. med.	08106 22120
Scharpenack Tobias, Dr. med.	08106 22120
Sternhardt, Dr. dent.	08106 29434
Winkler, Dr. med.	08106 20809
Kalpadakis, Dr.med.	08106 999 8818
Pflegestützpunkt Ebersberg	08092 823702

Gemeinde Zorneding

Rathaus	08106 384-0
Parteiverkehr Mo-Fr 8-12 Uhr und Mi 15-18 Uhr	
Bauhof Zorneding	08106 384-0
Grundschule Zorneding	08106 23488
Grundschule Pöring	08106 2703
Kath. Pfarramt	08106 37746-0
Evang. Pfarramt	08106 2632
Bücherei	08106-382493
Öffnungszeiten:	
Mo.	15.00 - 19.00 Uhr
Di.	09.00 - 12.00 Uhr
Mi.	15.00 - 19.00 Uhr
Do.	15.00 - 20.00 Uhr
Fr.	15.00 - 19.00 Uhr

Landkreis Telefonnummern

Landratsamt Ebersberg	08092 823-0
Kfz-Zulassungsstelle	08092 823-341
TÜV Ebersberg	08092 21079
Gesundheitsamt	08092 823-383
Jugendamt	08092 823-256
Frauennotruf Ebersberg	08092/88110



Anzeige



STEUERKANZLEI DR. SIEGEL
STEUERN · BETRIEBSWIRTSCHAFT · BERATUNG

Prof. Dr. Thomas Siegel

Steuerberater

Fachberater für Intern. Steuerrecht
Landwirtschaftliche Buchstelle

Georg-Wimmer-Ring 8
D - 85604 Zorneding
Telefon: 0 81 06 / 24 12 - 0
E-Mail: tsiegel@stb-siegel.de
www.stb-siegel.de





Regional. Für Sie. Mit Sachverstand.

München

Baldham

Dresden



Eichler Gruppe | Immobilien | Hausverwaltung | Sachverständige

www.eichler.de

München: Prinzregentenstr. 73

Baldham: Karl-Böhm-Str. 84

089 45 50 50 0